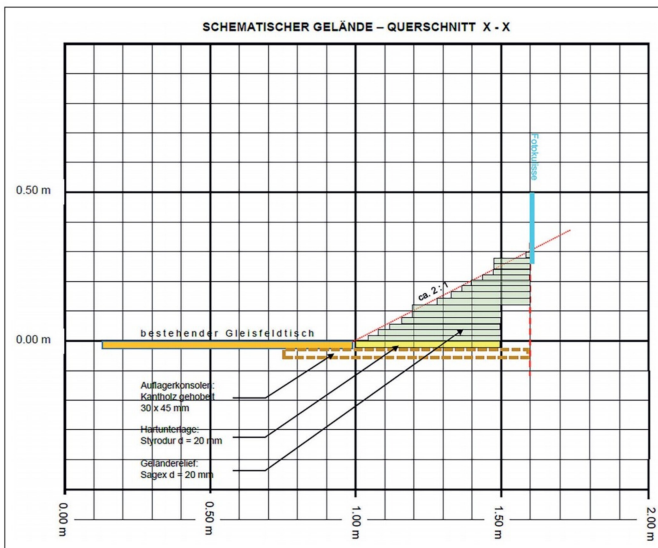


Der Rasterplan zeigt ungefähr denselben Geländebereich, jedoch in gekrümmter Form.



Die Geländeneigung soll mit bis maximal 15 Sagexplatten zum Relief geschichtet werden.

ige Papierpappe mit einem hohen Wassergehalt. Nun erfolgte der sorgfältige Handauftrag der puddingartigen Papiermasse über das gesamte Relief. Die Trocknungszeit beträgt hierzu rund eine Woche, dies bei Sommertemperatur.

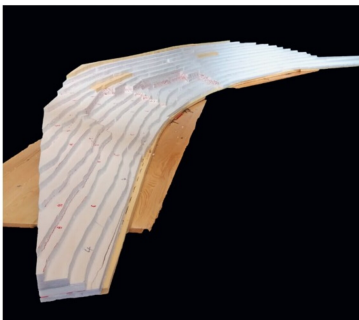
Vom Geländere relief zur Vegetation

Die südlich ausgerichtete Hanglage im gesamten Lavaux zeichnet sich durch die signifikanten Terrassierungen aus, die bis zu 2,50 m hohe Natursteinmauern bedingen. Im Modellmassstab 1 : 32 sind dies bis zu 7,5 cm hohe Mauern. Die Herstellung der Naturstein-Stützmauern ist dabei eine besondere Herausforderung. Dabei werden massstäblich korrekte Natursteine direkt in vierseitig geschaltete Gipsmasse eingelegt.

Zur Herstellung der einzelnen, äusserst filigranen Rebstöcke werden feine Kupferlitzen verwendet, die im Stock- und Veredlungsbereich knorrig-dick verlötet, nach aussen zunehmend verjüngend verästelt sind. Später erfolgt die Bemalung (Rebstock) und die Begrünung mit Blattwerk.

Die Natursteinmauern sind eingebaut und witterungsbedingt eingefärbt. Siehe dazu auch die separate Darstellung der Entstehung solcher Rebstöcke am Schluss dieses Artikels.

Die Grasflächen zwischen den Rebstöcken werden mit entsprechend käuflichen Grasprodukten auf die vorbereitete Leimfläche eingestreut und dann mit der elektrostatischen Methode behandelt. Damit richtet sich das Streumaterial realitätsgetreu auf. Damit sind die Vorarbeiten für das Lavaux-Gelände-Projekt abschliessend beschrieben. Anschliessend folgen die weiteren Detailgestaltungen der Landschaft.



Das gesamte, rohe Styropor-Geländemodell.



Ca. 10 kg Zeitungsschnittzel.



Der Auftrag der puddingartigen Papiermasse erfolgt von Hand.